

Straßenbrücke No. 10

Architektonisch sehr interessant sind zwei Zweigelenbrücken bei Burghausen. Obwohl beide Brücken aus der Ferne betrachtet identisch aussehen, bestehen doch einige Unterschiede. So ist u.a. die Fahrbahnbreite bei den Brücken unterschiedlich. Die westliche Zweigelenbrücke kreuzt den Kanal bei Kilometer 15,627. Die Straße von Burghausen nach Rückmarsdorf überquert hier den Kanal, kann allerdings von Fahrzeugen auf Grund von Pollern in der Straße nicht genutzt werden. Die Stützweite beträgt 48,0 m, die Fahrbahn ist 5,20 m breit. Der Abstand zwischen beiden Brückenträgern beträgt 6,65 m, dabei sind die Träger in der Brückenmitte 2,15 m hoch. Die Stahlbauten fertigte die Firma *Ernst Pfeffer*, Eisenhoch- und Brückenbau aus Erfurt-Gispersleben. Die schon durch mehrere Baustellen am Kanal bekannte Firma *Sickinge u. Kämnitz*, Baubetrieb aus Leipzig baute die Widerlager. Wie schon oft praktiziert, wurde die Brücke auf trockenem Grund errichtet und der Kanal erst nach Fertigstellung ausgehoben. Beim Bau wurden vorgefertigte Brückenteile angeliefert und vor Ort aufgestellt, ausgerichtet und vernietet. Das Kriegsende überstand die Brücke unversehrt und sie wird auch 2008 noch von Fußgängerverkehr genutzt.



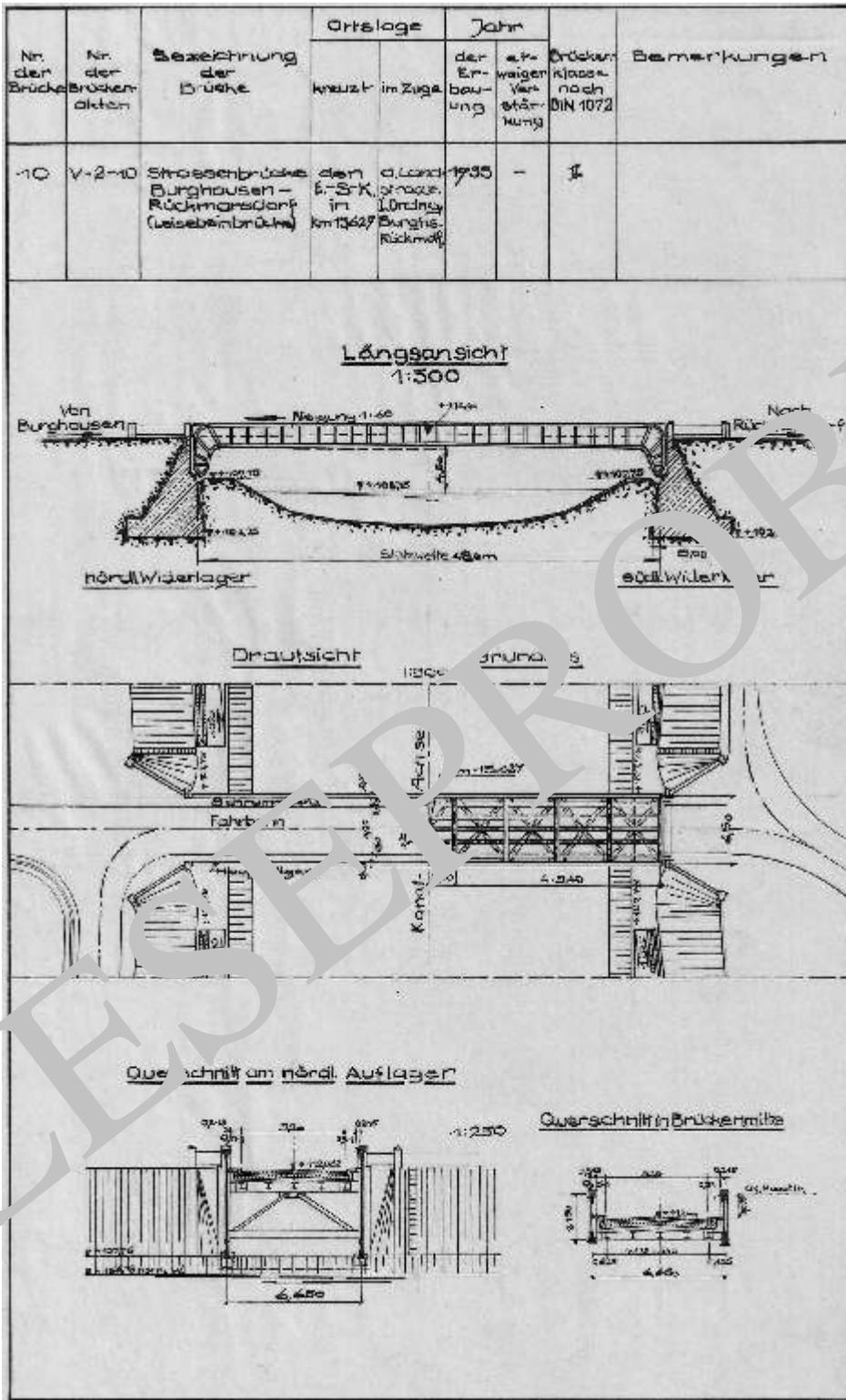
Zweigelenbrücke bei Kanalkilometer 15,627 - die Aufnahme wurde am 21. Januar 1936 aufgenommen.
(Sammlung U. Weber)



(Sammlung U. Weber)



(Sammlung U. Weber)



(WSA-ABZ Merseburg)